

Birgit Mersmann (Hrsg.)

Die Ausstellung als „Parlament der Dinge“

Theorie und Praxis der
Gedankenausstellung bei Bruno Latour

— • —

In Ko-Autorschaft mit Isabelle Bardehle, Irene Bretscher, Manuela Mehrwald, Hauke Ohls, Sophia Sotke und Luisa von Wangenheim



EMKF Edition
Medienkulturforschung

Die Publikation wurde unterstützt mit Mitteln des Forums Medienkulturforschung (AVINUS e. V.) und ist erschienen in der Reihe „Edition Medienkulturforschung“ (EMKF), herausgegeben von Oliver Schmidt und Thomas Weber.

Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.d-nb.de> abrufbar.

Birgit Mersmann (Hrsg.)

Die Ausstellung als „Parlament der Dinge“. Theorie und Praxis der Gedankenausstellung bei Bruno Latour – Hamburg : Avinus Verl., 2019
ISBN 978-3-86938-092-6

Satz: Linda Kutzki

Umschlag: David Ziegenhagen

© AVINUS Verlag, Hamburg 2019

Sierichstr. 154

22299 Hamburg

www.avinus.de

Alle Rechte vorbehalten

ISBN 978-3-86938-092-6

Inhalt

Vorwort	5
<i>Making Things Public</i> . Die (kunst-)forschenden Ausstellungen von Bruno Latour	7
1. Die Gedankenausstellung – ein neues wissenschaftsphilosophisches Ausstellungsformat und Vermittlungsmedium	11
1.1 Wissenschafts- und Kunstausstellung als geschichtliche Orte des Öffentlichen	11
1.2 Was ist eine Gedankenausstellung?	18
1.3 Das gewandelte Rollenverständnis des Kurators: Vom Ausstellungsmacher zum Gedankenkurator	24
2. Kuratorische Dingpolitik. Die Ausstellung als „Parlament der Dinge“	33
2.1 Das Latoursche Ding im Kontext objektorientierter Philosophie	33
2.2 Die Versammlung der Dingbegriffe	35
2.3 Das Ding in der Ausstellung <i>Making Things Public</i>	40
3. Das Gedankenexperiment <i>Reset Modernity!</i>	47
3.1 Die Ausstellung <i>Reset Modernity!</i> im Rahmen der Globale	47
3.2 Das Gedankenkonstrukt: Die Theorie der Triangulation	49
3.3 Die Ausstellungsprozeduren des Moderne-Resets	53
3.4 Die Ästhetik des Dings am Beispiel der vierten Reset-Prozedur	57
3.5 Die Schlussprozedur des Gedankenexperiments: Das Erreichen des Mittelgrundes durch Zurücksetzung der Moderne	60
4. Existenzweisen der Ausstellung als „Parlament der Dinge“	63
Literaturverzeichnis	67
Internetquellen	72
Bildnachweise	73
Endnoten	75